



Einladung zum Februarstamm:

## Von Kap Hoorn nach Spitzbergen – die Magie seglerischer Meilensteine. Eine Segelreise von 55°S nach 78°N.

Michael Wnuk segelt seit der Jahrtausendwende mit Nathalie Müller um die Welt. Erst auf der Barfussroute, wo unterwegs aus dem Paar eine Seglerfamilie mit zwei Töchtern wird. Zurück in Europa legt er seinen Yachtmaster ab. Bevor die Kinder auf weiterführende Schulen gehen zieht es ihn mit Familie erneut aufs Meer. Das Kap Hoorn einmal sehen – einer der magischen seglerischen Meilensteine.

In Puerto Montt verkauft er spontan seine in die Jahre gekommene IRON LADY. Mit viel Vertrauen in sich selbst erwirbt die Familie eine seit sechs Jahren tief im südamerikanischen Urwald in einem Fluss liegende Yacht. Das Dornröschen entpuppt sich mit seinen 60 Fuß als niederländische Bootsbaukunst in Aluminium. Acht Wochen später segelt die Familie das Schiff ohne Elektronik, Autopilot und mit vermoderten Segeln gen Trinidad, um aus dem hässlichen Entlein mit viel Verstand und Erfahrung die rote Expeditionsyacht mit dem stilvollen Namen MARLIN entstehen zu lassen. Im nächsten Jahr erreicht Michael Wnuk mit seinen mittlerweile vier Kindern den englischen Kanal und setzt in Cuxhaven die deutsche Flagge am Heck der MARLIN. Für ihre insgesamt zehnjährige Reise bekommt die Familie die begehrte Trans Ocean Medaille verliehen.

Nach einem Winter im neuen Heimathafen Flensburg segelt Michael Wnuk mit wechselnder Crew an der jahreszeitlich geprägten Nordmeerküste Norwegens entlang zum verwunschenen Land der Feen und Zauberer, den Lofoten. Schliesslich, mit guten Winden aus Osten und nur einem Mitsegler erreicht er in den letzten Maitagen 2015 Spitzbergen, um in der nicht untergehenden Sonne am 78sten Breitengrad N seinen ersten Talisker Whisky zu trinken.

Wir folgen Michael auf seinen mit beeindruckenden Bildern illustrierten Reisen am

**- ausnahmsweise!->**

**Dienstag 2. Februar 2016, 19.00 Uhr**

im Stammlokal der RG Zürich

**Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551  
Zürich-Affoltern.**

Im Anschluss ans Referat besteht wie üblich Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein bei Speis und/oder Trank. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und grüssen Sie freundlich

Therese Fuss

Jürg Ziegler